

Tagebuch

- [Zusammenfassung](#)
- [Session 2026-02-23](#)
- [Session 2026-02-16](#)
- [Session 2026-02-09](#)
- [Session 2026-02-02](#)
- [Gesamt](#)
- [Session 2026-03-09](#)

Zusammenfassung

Akt I: Die Ankunft und der Überfall

Die Gruppe traf auf einer Welt ein, die von wirtschaftlicher Not und Misstrauen geprägt ist. Nach ersten diplomatischen Erfolgen (Rückführung von Nahrungsmitteln) wurde die Siedlung von Unbekannten angegriffen.

- **Die Entdeckung:** Die Angreifer waren keine gewöhnlichen Piraten, sondern **mandalorianische Neo-Crusader**. Dies ist lore-technisch hochgradig brisant, da Mandalore der Ultimative zu dieser Zeit seine Kräfte im Verborgenen sammelt. Dass sie so tief im republikanischen Raum operieren, deutet auf eine gezielte Provokation oder die Suche nach demselben Artefakt hin.

Akt II: Der Tempel der Prüfungen

Die Gruppe erreichte eine antike Jedi-Ruine (vermutlich aus der Ära vor dem Exar-Kun-Krieg). Der Tempel diente als ritueller Ort und Grabstätte.

- **Die Prüfungen:** Der Tempel reagierte auf die Präsenz der Machtnutzer. **Blur** konnte die Türen öffnen, was bei **Lepul** Fragen nach der Natur von Blurs Verbindung zur Macht aufwarf.
- **Der Fund:** Im Inneren, nach Kämpfen gegen eine arachnoide Plage in den Katakomben, gelangten sie in einen Thronsaal. Dort besiegten/überzeugten sie die Macht-Echos alter Meister durch das Nachahmen von Kampfkunst-Formen.
- **Das Artefakt:** Ein antikes Lichtschwert (möglicherweise eine Reliquie eines Makashi-Meisters) wurde geborgen. **Che Pekarrel** versteckte das Original klugerweise in seinem Werkzeugkasten und trug eine Attrappe am Gürtel.

Akt III: Hinterhalt und Absturz

Die Vorahnung von **Baston Atol** bewahrheitete sich: Die Mandalorianer blieben ihnen auf den Fersen.

- **Die Flucht:** Beim Versuch, den Tempel per Speeder zu verlassen, wurde die Gruppe von drei feindlichen Speedern abgefangen.
- **Der aktuelle Stand:** Der Fluchtversuch scheiterte katastrophal. Der Speeder stürzte ab. **Blur** liegt schwer getroffen am Boden, **Che** ist in Deckung, **Baston** steht exponiert im Feuerbereich, und **Yakon** sowie **Lepul** sind noch beim Tempeleingang von der Gruppe getrennt.

Session 2026-02-23

nachdem wir uns im Eingangsbereich gesammelt haben und Lepul unsere Wunden die wir von den Spinnen erhalten haben versorgt hat machten wir uns weiter auf den Weg diesen Tempel zu erkunden

als nächstes erreichten wir einen Thronsaal an den Wänden gab es Blaue Kristalle und auf einem Thron etwas erhöht auf einem Podest lag ein Lichtschwert vermutlich dasjenige nach dem wir suchen das von zwei "Schatten von Jedimeistern "beschützt wurde zuerst haben meine Kameraden versucht das Lichtschwert zu erringen aber ohne Erfolg, ich habe ihre Versuche beobachtet bevor ich mich an einen Versuch gewagt habe.

Ich betrat das Podest und konnte das Lichtschwert an mich nehmen indem ich es in die Grundhaltung brachte und die Schatten Beobachtete da erkannte ich das sie einige Grundübungen durchführten die ich von meinem Lehrmeister in etwas anderer Art schon erlernt hatte diese konnte ich mit wenig mühen wiederholen. das schien dem Ersten Schatten zu genügen der 2. Schatten machte aber eine weitere um einiges Schwierigere Kampfübung/Schlagabfolge der ich da sie mir unbekannt war leider nicht Komplette wiederholen konnte aber den beiden Schatten scheinen meine Fähigkeiten genügt zu haben sie zogen sich durch die Wand zurück.

die beiden weiteren Türen in diesem Raum konnten wir auch öffnen in dem einen Raum waren Grabstätten vermutlich von alten Jedimeistern eine davon könnte von dem Gründer des Makashi-Stils selbst sein was ich natürlich gleich für eine kurze Meditation genutzt habe

in dem anderen Raum entdeckten wir eine kleine Bibliothek und eine Werkbank die wohl zur Arbeit an Lichtschwertern benutzt wurde, manche Werkzeuge waren gleich wie die die wir verwendet haben andere komplett anders.

Baston hatte eine Vision das wir Besuch bekommen einer Eingebung nach schraubte ich schnell einige der herumliegenden Einzelteile zu einer Attrappe zusammen und hängte mir diese an meinen Gürtel das originale Lichtschwert packte ich zu unterst in die Werkzeugkiste das Restliche Werkzeug darüber bevor ich die Werkzeugkiste in meinen Rucksack steckte.

Blur war aufgrund der Vision inzwischen vor dem Tempel und konnte von einer erhöhten Position aus erkennen das sich 3 Speeder dem Gebirge und damit unserer Position nähern. Wir Diskutierten sinnlos herum, als wir versuchten zu flüchten war es leider schon zu spät die 3 Speeder waren schon zu nahe Blur hat versucht mit unserem Speeder über die 3 Speeder hinwegzuspringen aber durch einige Salven unserer Gegner wurde unser Speeder so beschädigt das wir abgestürzt sind.

Beim Versuch in Deckung zu hechten wurde Blur so getroffen das er wie tot am Boden liegt wie es ihm momentan geht kann ich nicht sagen, ich habe es geschafft in Deckung zu kommen. Baston hat es zwar noch nicht geschafft in Deckung zu kommen aber er wurde noch nicht verletzt soweit ich es beurteilen kann.

Lepul und Yakon sind vermutlich noch am Eingang des Tempels ob sie sich zu uns durchschlagen können oder wir uns zu ihnen durchschlagen können kann ich noch nicht sagen.

Session 2026-02-16

Das Team aus Jedi-Rittern setzte seine primäre Mission fort und betrat den antiken Jedi-Tempel. Nach kurzer Orientierung und Datierung der erstaunlich makabren Bodendekorationen versuchten wir uns Zugang zu den vorderen Kammern zu verschaffen. Die antiken Türen, die scheinbar ausschließlich auf jene, die in der Macht unterwiesen wurden, reagieren sollten... verweigerten allen von uns leider den Eintritt. Allen außer Ritter Blur, der sie erstaunlich problemlos öffnen konnte, aber nicht ohne einen besorgten Blick von Ritter Lepul zu bekommen. Die erste Kammer war gespickt mit Fallen. Nachdem unsere Versuche die darin versteckte Kiste mit der Macht zu bewegen scheiterten, entdeckten wir einen Schalter von dem wir annahmen, er würde die Fallen deaktivieren und Ritter Blur tänzelte sich erfolgreich durch die Auslöser und betätigte diesen erfolgreich, was praktischerweise genau wie erhofft die Fallen deaktivierte.

Verstaut in der dortigen Truhe fanden wir einen Schlüssel für die vor uns liegende Hauptkammer. Aufgrund der symmetrischen Raumaufteilung nahmen wir jedoch an, dass es ein Schlüsselpaar geben dürfte und erkundeten ebenso den zweiten Raum. Dieser war eine verschüttete Ruine und auch in der vereisten Bibliothek konnten wir nur Fetzen an antikem Flimsiplast bergen. Hinter den verschiedenen Räumen entdeckten wir einen versponnenden Tunnel, der unter die Brücke zur Hauptkammer führte, anstatt zu einer ersehnten Abkürzung.

Leider war dieser Ort auch Heim für eine schier endlose Zahl aggressiver Arachnoiden. Wir formten eine Kampflinie und warfen mehrere Wellen von ihnen zurück, bevor ihre Zahl zu erdrückend und der Kampf aussichtslos erschien. Unter Schweiß und Blut traten wir zum Rückzug an und Ritter Blur verschüttete den Tunnel mit einem Schwerthieb.

Doch noch bevor wir uns am Eingang neu formieren konnten, spürten wir den Tempel nach uns rufen. Es blieb uns keine Alternative als den direkten Pfad zur Hauptkammer zu nehmen.

Session 2026-02-09

Die üblen Gestalten aus dem Sternenschiff eröffneten sofort das Feuer auf unseren Vermittlung und Konsens suchenden Jedi Heiler Lepul und zwangen ihn mit einem Blaster Bolzen in den Bauch zu Boden. Jedi Jakon und Jedi Bastion aus unserer Heldentruppe sorgten mit verwirrenden Flankenmanövern die üblen Schlächter zu verwirren. Der zielgenaue Jedi Che deckte die Schergen des Unheils mit konzentriertem Blaster Feuer ein und der geschmeidige Jedi Blur griff mit seinem Lichtschwert die Feinde des Friedens an und vereinter Jedimacht wurden die Verheerer in die Flucht geschlagen. Eine glasklare Analyse der Sprachmuster ergab dass diese Söldner des Todes Mandalorianisch Sprachen und dies führte mit der Analyse der Kampfmuster dazu, dass es sich bei den Aggressoren tatsächlich um Mandalorianer gehandelt hat. Was hat das alles zu bedeuten? Sind die alten Widersacher der Jedi, ihre dunklen Brüder in der Macht, am Ende doch nicht ganz besiegt? Der wiedererstarkte Lepul heilte die Verletzten und die Ehrenvolle Mission der siegreichen Jedi könnte weiter fortgeführt werden. Das mächtige Macht Artefakt ging wieder in den Besitz des Jedi Ordens. Nicht ruhend, da die Zeit drängte, begaben sich die wackeren Helden zu der Tempel Ruine und wurden, jeder auf seine eigene und spezielle Art und Weise, auf seine Berechtigung zum betreten dieses alten Zentrum der Macht geprüft.

Demnächst mehr in diesem Theater

Session 2026-02-02

Tag Eins der glorreichen Fünf auf Callos. Nach einem rasanten Flug zu dem Bergwerks und Industrieplaneten Callos begab es sich dass die mächtigen Fünf gleich mit der harten Realität des Lebens am Limit konfrontiert wurden. Von der Natur mit Staubwinden malträtirt, von Kindern um friedfertigkeit angefleht, von Parolen geschmäht machten sich die glorreichen gleich daran Unrecht zu mildern. Der ehrenvolle Lepul heilte einen Verletzten und so konnte , zumindest zeitweise, das harte Los eines Arbeiters gelindert werden. Durch Verhandlungen und wohlwollende Manipulation gelang es den beeindruckenden Fünf unrecht in Form von beschlagnahmten Essensvorräten zu verhindern. Dies wird noch ein Nachspiel gegen über der Gouvaneurin von Callos haben, wlcher sich die ausgezeichneten Fünf mit Mut im Herzen und im Lichte der Macht stellen werden. Doch just in dem Moment da Ruhe einzukehren schien, bebte der Himmel und die Erde. Aus den tiefen des Weltenraumes Landeten Schiffe und spien Gestalten aus mit üblen im Sinn und Vernichtung bringenden Blastern in den greif Organen. Wie werden die brillanten Fünf dieser Herausforderung begegnen?

Gesamt

Von Blur:

Tag Eins der glorreichen Fünf auf Callos. Nach einem rasanten Flug zu dem Bergwerks und Industrieplaneten Callos begab es sich dass die mächtigen Fünf gleich mit der harten Realität des Lebens am Limit konfrontiert wurden. Von der Natur mit Staubwinden malträtirt, von Kindern um friedfertigkeit angefleht, von Parolen geschmäht machten sich die glorreichen gleich daran Unrecht zu mildern. Der ehrenvolle Lepul heilte einen Verletzten und so konnte , zumindest zeitweise, das harte Los eines Arbeiters gelindert werden. Durch Verhandlungen und wohlwollende Manipulation gelang es den beeindruckenden Fünf unrecht in Form von beschlagnahmten Essensvorräten zu verhindern. Dies wird noch ein Nachspiel gegen über der Gouvaneurin von Callos haben, wlcher sich die ausgezeichneten Fünf mit Mut im Herzen und im Lichte der Macht stellen werden. Doch just in dem Moment da Ruhe einzukehren schien, bebte der Himmel und die Erde. Aus den tiefen des Weltenraumes Landeten Schiffe und spien Gestalten aus mit üblen im Sinn und Vernichtung bringenden Blastern in den greif Organen. Wie werden die brillanten Fünf dieser Herausforderung begegnen?

Von Blur:

Die üblen Gestalten aus dem Sternenschiff eröffneten sofort das Feuer auf unseren Vermittlung und Konsens suchenden Jedi Heiler Lepul und zwangen ihn mit einem Blaster Bolzen in den Bauch zu Boden. Jedi Jakon und Jedi Bastion aus unserer Heldentruppe sorgten mit verwirrenden Flankenmanövern die üblen Schlächter zu verwirren. Der zielgenaue Jedi Che deckte die Schergen des Unheils mit konzentriertem Blaster Feuer ein und der geschmeidige Jedi Blur griff mit seinem Lichtschwert die Feinde des Friedens an und vereinter Jedimacht wurden die Verheerer in die Flucht geschlagen. Eine glasklare Analyse der Sprachmuster ergab dass diese Söldner des Todes Mandalorianisch Sprachen und dies führte mit der Analyse der Kampfmuster dazu, dass es sich bei den Aggressoren tatsächlich um Mandalorianer gehandelt hat. Was hat das alles zu bedeuten? Sind die alten widersacher der Jedi, ihre dunklen Brüder in der Macht, am Ende doch nicht ganz besiegt? Der wiedererstarkte Lepul heilte die Verletzten und die Ehrenvolle Mission der siegreichen Jedi könnte weiter fortgeführt werden. Das mächtige Macht Artefakt ging wieder in den Besitz des Jedi Orden. Nicht ruhend, da die Zeit drängte, begaben sich die wackeren Helden zu der Tempel Ruine und wurden, jeder auf seine eigene und spezielle Art und Weise, auf seine Berechtigung zum betreten dieses alten Zentrum der Macht geprüft.

Demnächst mehr in diesem Theater

Von Baston:

Das Team aus Jedi-Rittern setzte seine primäre Mission fort und betrat den antiken Jedi-Tempel. Nach kurzer Orientierung und Datierung der erstaunlich makabren Bodendekorationen versuchten

wir uns Zugang zu den vorderen Kammern zu verschaffen. Die antiken Türen, die scheinbar ausschließlich auf jene, die in der Macht unterwiesen wurden, reagieren sollten... verweigerten allen von uns leider den Eintritt. Allen außer Ritter Blur, der sie erstaunlich problemlos öffnen konnte, aber nicht ohne einen besorgten Blick von Ritter Lepul zu bekommen. Die erste Kammer war gespickt mit Fallen. Nachdem unsere Versuche die darin versteckte Kiste mit der Macht zu bewegen scheiterten, entdeckten wir einen Schalter von dem wir annahmen, er würde die Fallen deaktivieren und Ritter Blur tänzelte sich erfolgreich durch die Auslöser und betätigte diesen erfolgreich, was praktischerweise genau wie erhofft die Fallen deaktivierte.

Verstaut in der dortigen Truhe fanden wir einen Schlüssel für die vor uns liegende Hauptkammer. Aufgrund der symmetrischen Raumaufteilung nahmen wir jedoch an, dass es ein Schlüsselpaar geben dürfte und erkundeten ebenso den zweiten Raum. Dieser war eine verschüttete Ruine und auch in der vereisten Bibliothek konnten wir nur Fetzen an antikem Flimsiplast bergen. Hinter den verschiedenen Räumen entdeckten wir einen versponnenden Tunnel, der unter die Brücke zur Hauptkammer führte, anstatt zu einer ersehnten Abkürzung.

Leider war dieser Ort auch Heim für eine schier endlose Zahl aggressiver Arachnoiden. Wir formten eine Kampflinie und warfen mehrere Wellen von ihnen zurück, bevor ihre Zahl zu erdrückend und der Kampf aussichtslos erschien. Unter Schweiß und Blut traten wir zum Rückzug an und Ritter Blur verschüttete den Tunnel mit einem Schwerthieb.

Doch noch bevor wir uns am Eingang neu formieren konnten, spürten wir den Tempel nach uns rufen. Es blieb uns keine Alternative als den direkten Pfad zur Hauptkammer zu nehmen.

Von Che:

nachdem wir uns im Eingangsbereich gesammelt haben und Lepul unsere Wunden die wir von den Spinnen erhalten haben versorgt hat machten wir uns weiter auf den Weg diesen Tempel zu erkunden

als nächstes erreichten wir einen Thronsaal an den Wänden gab es Blaue Kristalle und auf einem Thron etwas erhöht auf einem Podest lag ein Lichtschwert vermutlich dasjenige nach dem wir suchen das von zwei "Schatten von Jedimeistern "beschützt wurde zuerst haben meine Kameraden versucht das Lichtschwert zu erringen aber ohne Erfolg, ich habe ihre Versuche beobachtet bevor ich mich an einen Versuch gewagt habe.

Ich betrat das Podest und konnte das Lichtschwert an mich nehmen indem ich es in die Grundhaltung brachte und die Schatten Beobachtete da erkannte ich das sie einige Grundübungen durchführten die ich von meinem Lehrmeister in etwas anderer Art schon erlernt hatte diese konnte ich mit wenig mühen wiederholen. das schien dem Ersten Schatten zu genügen der 2. Schatten machte aber eine weitere um einiges Schwierigere Kampfübung/Schlagabfolge der ich da sie mir unbekannt war leider nicht Komplette wiederholen konnte aber den beiden Schatten scheinen meine Fähigkeiten genügt zu haben sie zogen sich durch die Wand zurück.

die beiden weiteren Türen in diesem Raum konnten wir auch öffnen in dem einen Raum waren Grabstätten vermutlich von alten Jedimeistern eine davon könnte von dem Gründer des Makashi-

Stils selbst sein was ich natürlich gleich für eine kurze Meditation genutzt habe

in dem anderen Raum entdeckten wir eine kleine Bibliothek und eine Werkbank die wohl zur Arbeit an Lichtschwertern benutzt wurde, manche Werkzeuge waren gleich wie die die wir verwendet haben andere komplett anders.

Baston hatte eine Vision das wir Besuch bekommen einer Eingebung nach schraubte ich schnell einige der herumliegenden Einzelteile zu einer Attrappe zusammen und hängte mir diese an meinen Gürtel das originale Lichtschwert packte ich zu unterst in die Werkzeugkiste das Restliche Werkzeug darüber bevor ich die Werkzeugkiste in meinen Rucksack steckte.

Blur war aufgrund der Vision inzwischen vor dem Tempel und konnte von einer erhöhten Position aus erkennen das sich 3 Speeder dem Gebirge und damit unserer Position nähern. Wir Diskutierten sinnlos herum, als wir versuchten zu flüchten war es leider schon zu spät die 3 Speeder waren schon zu nahe Blur hat versucht mit unserem Speeder über die 3 Speeder hinwegzuspringen aber durch einige Salven unserer Gegner wurde unser Speeder so beschädigt das wir abgestürzt sind.

Beim Versuch in Deckung zu hechten wurde Blur so getroffen das er wie tot am Boden liegt wie es ihm momentan geht kann ich nicht sagen, ich habe es geschafft in Deckung zu kommen. Baston hat es zwar noch nicht geschafft in Deckung zu kommen aber er wurde noch nicht verletzt soweit ich es beurteilen kann.

Lepul und Yakon sind vermutlich noch am Eingang des Tempels ob sie sich zu uns durchschlagen können oder wir uns zu ihnen durchschlagen können kann ich noch nicht sagen.

Von Blur:

Unser Plan, die Mandalorianer mit dem Gleiter zu überspringen, wurde durch eine gut gezielt Blaster Salve vereitelt. Nach meiner Bewusstlosigkeit erwachte Ich mit Baston und Che in einem Raum unter Bewachung von Mandalorianern, es scheint der besetzte Palast der Gouverneurin Vane zu sein, wobei von ihr jede Spur fehlt. Ein kurzes Verhör brachte den Mamono keine Erkenntnisse, sodass Sie uns Jedi demütigen wollten. Unsere Verletzungen wurden oberflächlich geheilt und Che erklärte sich zu einem Messerkampf bereit. Natürlich würde er schnell besiegt, was klar an seiner Untrainiertheit mit dem Messer und an seinen Verletzungen gelegen hat. Um Baston und mich zum Reden zu bringen bedrohte so ein Mamono Che mit dem Tod. Mein geschleuderter Chikara No kake-ra verletzte ihn, zu unser beider Erstaunen so schwer dass er von seiner Drohung Abstand nehmen musste. Darauf erklärte ich mich zu einem Duell bereit. Da ich ein Jedi bin bestand ich aber natürlich auf mein Reitosêbã. Auf Grund meiner Verletzungen und auch des könnens meines Gegners war auch ich chancenlos. Meine letzten Gedanken galten dem Nagaremomo und dem Sunêkhheddo in der Hoffnung dass Sie unsere Ablenkung nutzen könnte. Meine Erkenntnis der macht heute war: Ich gab den Chikara No kake-ra zurück, also kehrt es wieder zu mir heim Die Wege der Macht sind mannigfaltig.

Und noch eine Zusammenfassung von mir als SL über die Erlebnisse von Lepul und Yakon:

Lepul und Yakon zogen sich zum Tempel zurück, da ein Kampf aussichtslos war. Sie schlossen die Tempeltür jedoch nicht ganz, sodass sie mit ansehen konnten, wie ihre Gefährten Gefangen genommen wurden. 2 Neo-Crusader blieben am Tempel zurück und entdeckten die beiden Jedi hinter der Tür. Als einer der Crusader eine Granate durch den Türspalt stecken wollte, schob Yakon mit der Macht die Tür weiter zu, sodass Hand und Granate eingeklemmt waren. Anschließend entzündete er sein Lichtschwert durch die Tür und schaffte noch wenige Schritte, bevor die Explosion der Granate ihn erfasste. Lepul und Yakon erholten sich schneller (Lepul war bereits aus dem Explosionsradius der Granate) und konnten die Bewusstlosen Neo-Crusader gefangen nehmen. Lepul heilte Yakon und auch die Neo-Crusader, von denen einer seinen Arm verloren hat. Der Andere Neo-Crusader wurde anschließend von Yakon mit vorgehaltener Vibroklinge eingeschüchtert und verhört. Dann machten sich Yakon und Lepul mit ihren Gefangenen auf den Weg in die Stadt, um ihre Gefährten zu befreien.

Session 2026-03-09

Unser Plan, die Mandalorianer mit dem Gleiter zu überspringen, wurde durch eine gut gezielt Blaster Salve vereitelt. Nach meiner Bewusstlosigkeit erwachte Ich mit Baston und Che in einem Raum unter Bewachung von Mandalorianern, es scheint der besetzte Palast der Gouverneurin Vane zu sein, wobei von ihr jede Spur fehlt. Ein kurzes Verhör brachte den Mamono keine Erkenntnisse, sodass Sie uns Jedi demütigen wollten. Unsere Verletzungen wurden oberflächlich geheilt und Che erklärte sich zu einem Messerkampf bereit. Natürlich würde er schnell besiegt, was klar an seiner Untrainiertheit mit dem Messer und an seinen Verletzungen gelegen hat. Um Baston und mich zum Reden zu bringen bedrohte so ein Mamono Che mit dem Tod. Mein geschleudertes Chikara No kake-ra verletzte ihn, zu unser beider Erstaunen so schwer dass er von seiner Drohung Abstand nehmen musste. Darauf erklärte ich mich zu einem Duell bereit. Da ich ein Jedi bin bestand ich aber natürlich auf mein Reitosêbã. Auf Grund meiner Verletzungen und auch des könnens meines Gegners war auch ich chancenlos. Meine letzten Gedanken galten dem Nagaremomo und dem Sunêkhheddo in der Hoffnung dass Sie unsere Ablenkung nutzen könnte. Meine Erkenntnis der macht heute war: Ich gab den Chikara No kake-ra zurück, also kehrt es wieder zu mir heim Die Wege der Macht sind mannigfaltig.

Und noch eine Zusammenfassung von mir als SL über die Erlebnisse von Lepul und Yakon:

Lepul und Yakon zogen sich zum Tempel zurück, da ein Kampf aussichtslos war. Sie schlossen die Tempeltür jedoch nicht ganz, sodass sie mit ansehen konnten, wie ihre Gefährten Gefangen genommen wurden. 2 Neo-Crusader blieben am Tempel zurück und entdeckten die beiden Jedi hinter der Tür. Als einer der Crusader eine Granate durch den Türspalt stecken wollte, schob Yakon mit der Macht die Tür weiter zu, sodass Hand und Granate eingeklemmt waren. Anschließend entzündete er sein Lichtschwert durch die Tür und schaffte noch wenige Schritte, bevor die Explosion der Granate ihn erfasste. Lepul und Yakon erholten sich schneller (Lepul war bereits aus dem Explosionsradius der Granate) und konnten die Bewusstlosen Neo-Crusader gefangen nehmen. Lepul heilte Yakon und auch die Neo-Crusader, von denen einer seinen Arm verloren hat. Der Andere Neo-Crusader wurde anschließend von Yakon mit vorgehaltener Vibroklinge eingeschüchtert und verhört. Dann machten sich Yakon und Lepul mit ihren Gefangenen auf den Weg in die Stadt, um ihre Gefährten zu befreien.